



## → TOTAL LOKAL

### Unterschiede beim Zapfen

Steht mittags mal Selbstverpflegung an und soll etwas anderes als die ofenfrische Industriepizza auf den Tisch, dann suche ich gern ein mediterranes Gasthaus auf. Zuletzt eines in Angermund. Das Interieur mit Plastikblumen und -kaktusen, Hintergrundlullemusik wie im Strandcafé an der östlichen Adria, flinkes Personal, schmackhafte Menüs – alles schön mediterran. Die flotte Wirtin serviert mir gut 60 Sekunden nach der Bestellung das gewünschte Duisburger Tulpenpils. Der Bierpegel liegt fünf, sechs Millimeter unter dem Eichstrich. Er bleibt auch dort. Ich frage die Flotte schelmisch, ob sie die Bedeutung dieses kleinen Zapfenstrichs kenne. Lächelnd schwebt sie mit dem Glas wieder zum Tresen und kehrt mit erhöhtem Bierpegel zurück, fünf, sechs Millimeter über dem Eichstrich. Da fällt mir ein, wozu in Baden-Württemberg die Weingläser einen Eichstrich tragen: um badische Wirte (> Soll) von württembergischen (= Soll) unterscheiden zu können. Künftig werde ich darauf achten, ob vielleicht auch in Rahm und Angermund unterscheidende Zapfstandards existieren.

HOS